



Mitglieder-INFO

Ausgabe 5/2013

Winzerfest-Motivwagen wurde prämiert „Schönste und originellste Festwagen“



(hi) Am 11. Oktober hat Oberbürgermeister Thomas Feser die Urkunden für die prämierten Umzugswagen übergeben. Der Freundeskreis Bingen -Anamur erreichte in der Kategorie „Schönste und originellste Festwagen“ den 3. Platz. Alle drei örtlichen Zeitungen haben von dem Termin berichtet.

Die Übergabe des Preisgeldes in Höhe von 100.- EUR durch Bürgermeister Ulrich Mönch war schon in feierlicher Atmosphäre beim Abschiedsabend im Café Solé erfolgt. Spontan hatte sich der Vorstand entschieden, das Geld an die Lehrerin Tuba Altinbicak weiter zu geben. Sie unterrichtet an einer Grundschule, an der Kinder unter (aus unserer Sicht) einfachen Bedingungen lernen. Das Preisgeld ist also dort gut angelegt.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, allen Beteiligten zu danken, die an dieser Auszeichnung mitgewirkt haben. Vor allem sind dies unsere Freundinnen und Freunde aus unserer Städtepartnerschaft Anamur, die sowohl auf dem Motivwagen wie auch als Fußgruppe beim Umzug für interkulturelle Stimmung sorgten. Mein Dank gilt aber auch dem Vorstand, den vielen Mitgliedern, unserem Wagenbauer Herr Albrecht und Hasan-

Hüseyin, der uns mit dem Traktor sicher durch die Straßen kutscherte.

Von Alt-Fußballbundestrainer Sepp Herberger stammt der Satz: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“. Deshalb sollten wir die Zeit nutzen, schon an den Winzerfest-Umzug 2014 zu denken. Wir müssen schließlich unseren Titel verteidigen. Das Thema 2014 wird „UNESCO Welterbe-Stätten“ sein.

Wer also gute Ideen hat, wie unser Motivwagen im nächsten Jahr aussehen soll, kann sich jetzt schon melden. Wie wäre es mit einem Wagen mit ein/zwei türkischen Welterbestätten? Etwa die Felsendenkmäler von Kappadokien, die antike Stadt Hierapolis-Pamukkale, Hattusa, Troja, Catalhöyük, Safranboluoder, oder?



Es war einmal

Freundeskreis zeigt Zeitzeugen-Dokumentation im HGH

(hi) Sprachprobleme, Integrationshemmnisse und kulturelle Unterschiede waren die Hürden, die die ersten Gastarbeiter auch in unserer Region zu überwinden hatten. Hüseyin Kaya war einer von ihnen und hat seine Erinnerungen und Erfahrungen der ersten Jahre in Karikaturen und Illustrationen festgehalten.



Hüseyin KAYA

wurde 1935 in Cirik, Provinz Tunceli, als Sohn eines Tageslöhners geboren. Als er sein Heimatdorf verließ, sollte sein Lebensweg in Deutschland nur auf ein- bis zwei Jahre begrenzt sein. Der gelernte Berufsschullehrer verdiente in der Türkei gut zu jener Zeit, doch reichte sein Gehalt nicht aus, den Lebensunterhalt für seine eigene Familie zu verdienen und darüber hinaus noch beide Brüder und deren Familien finanziell zu unterstützen. Aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters entsprachen die 35-jährigen nicht mehr den Regularien des Anwerbeabkommens. Deshalb bewarb sich Hüseyin Kaya für einen befristeten Aufenthalt als »Gastarbeiter« in Deutschland.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gastarbeitern traf es Hüseyin Kaya in Deutschland gut an. Den Neankömmlingen hatte das Gensinger Unternehmen unweit der Polsterei Zimmer bei privaten Vermietern organisiert. Für 50 Mark Miete monatlich konnte Hüseyin Kaya ein kleines Zimmer mit Kochnische sein Eigen nennen.

Im ersten Jahr seines Aufenthalts führte der türkische Lehrer das Leben eines einfachen »Gastarbeiters«. Sein Arbeitsalltag war mit dem Zusammenpressen von Möbelrahmen ausgefüllt. All seine Energie jedoch konzentrierte sich auf das Erlernen der deutschen Sprache. Kommunikation und das Verständnis für die neue Kultur waren starke Triebfedern.

Entgegen seiner Planung blieb Kaya ein weiteres Jahr in Gensingen. Bald schon arbeitete er mit ausschließlich deutschen Kollegen im Gruppenakkord zusammen, gab sein schwer verdientes Geld in Bad Kreuznach für Sprachunterricht aus (der im Vergleich zu seinem Stundenlohn von 3,34 Mark das Vierfache kostete). Nach der Schließung der Firma Bretz arbeitete der heute 78jährige bei der AWO als Sozialarbeiter und unterrichtete an der VHS Türkisch als Fremdsprache.



Bei der Eröffnung der Ausstellung im Foyer des Heilig-Geist-Hospitals konnte Helmut Irmen den Künstler selbst und zahlreiche eingeladenen Gäste begrüßen—unter ihnen Vertreter der Stadtspitze, Fraktionen, Krankenhausleitung, Polizei, Presse, des Vorstandes und einige Mitglieder.

Das Foto oben zeigt Hüseyin Kaya (2.v.l.) im Kreis einiger Gäste bei der Eröffnung der Ausstellung im Foyer des Heilig-Geist-Hospitals. Die Ausstellung stieß auf reges Interesse. Im Gästebuch schilderten auf mehr als 30 Seiten Besucher ihre Eindrücke. Süper!



Die Ausstellung mit 32 Karikaturen und Illustrationen war der Auftakt zum Deutsch-Türkischen Freundschaftsfest, das am 27. Oktober im Kulturzentrum gefeiert wurde.



Vorstand legte die Ziele 2014 fest

(hi) In seiner Sitzung am 5. November hatte der Vorstand die Ziele 2014 beraten. Damit soll die kontinuierliche Partnerschaftsarbeit der ersten beiden Jahre nahtlos fortgesetzt werden. Am Donnerstag, 16. Januar, wird eine Info-Veranstaltung zum **EU-Projekt 50+** stattfinden. Marionetta und Walter Kronebach werden von ihrer dreiwöchigen Freiwilligenarbeit in Anamur berichten. Interessierte können sich danach für einen Aufenthalt in Anamur (Juni 2014 und März 2015) bewerben. Im April und im August 2014 werden jeweils zwei Freiwillige aus Anamur nach Bingen kommen.

Die **Schulpartnerschaft** zwischen der Förderschule Sprendlingen und der Förderschule Anamur wird gefördert. Nachdem sich die Schüler einige Male schriftlich und mit Fotos ausgetauscht haben, sollen im Februar zwei Lehrkräfte nach Anamur reisen und mit den dortigen Pädagogen über das weitere Vorgehen beraten. Ebenso soll der **fachliche Austausch** der Polizei gefördert werden. Ziel soll u.a. der Austausch von Polizeithemen aus den Bereichen Kriminalprävention, Organisation und Verkehrsunfallbekämpfung sein. Der Vorstand wird ge-

plante wechselseitige **Hospitationen** unterstützen. Der neue Polizeichef von Anamur wird Mitte Februar nach Bingen kommen, um die Hospitationen im Detail zu besprechen.

Der 19-jährige Touristikstudent Alper Sagir wird von Juni bis September zu einem **Sprach- und Berufspraktikum** nach Bingen kommen. Unsere Mitglieder Ulrike und Dr. Till Müller-Heidelberg stellen ihm dankenswerter Weise ihre Einliegerwohnung kostenfrei zur Verfügung. Alper's Vater ist Dozent für deutsche Geschichte an der FH Anamur und unser direkter Ansprechpartner im Partnerschaftsverein Anamur.

Wie in den vergangenen Jahren auch wird der Vorstand 2014 bei der Organisation des Internat. Kinder- und Jugendfestes, des Internat. Begegnungsfestes und des Deutsch-Türkischen Freundschaftsfestes beteiligt sein.

Die Aufzählung der 2014 geplanten Aktivitäten wird ergänzt durch **Sondierungsgespräche** mit FH-Präsident Prof. Becker und Vertretern der IHK und HWK. Darüber hinaus werden uns Bürgerinnen und Bürger aus Anamur zum **Rhein in Flammen** und zum **Winzerfest** besuchen.

Deutsch-Türkisches Freundschaftsfest

(hi) Bereits zum neunten Mal stand das Kulturzentrum am 27. Oktober im Zeichen der deutsch-türkischen Freundschaft. Initiator Mehmet Arikan trägt dabei auf mehreren Schultern. Als Vorsitzender des Beirates Migration/Integration ebenso wie als Vorsitzender des Türkisch-Islamischen Kulturvereins und als stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises Bingen-Anamur.

Naturgemäß hat der Freundeskreis an dem deutsch-türkischen Fest großen Anteil, weshalb mit Michaela Heintke und Helmut Irmen gleich zwei Vorstandsmitglieder zum Organisationskomitee gehörten. Kooperationspartner waren außerdem die Frauengruppe International der VHS, der Internationale Freundeskreis und die Polizeiinspektion Bingen.

Aufgrund der schlechten Witterung wurden die Stände mit Kaffee, Kuchen und Getränke kurzfristig ins Foyer verlegt. Nur der Stand mit warmen Speisen blieb draußen. Der verkaufsoffene Sonntag in der Innenstadt hatte für unser Fest zwei Seiten: Zwar schauten dadurch mehr Gäste als im Vorjahr mal rein, verpflegten sich aber nicht hier, sondern an den vielen Ständen in der Innenstadt.

publik Türkei, Aslan Alper Yüksel, der Mainzer Polizeipräsident Karl-Heinz Weber und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Beiräte Migration/Integration, Selim Özen, zählten mit ihren Frauen zu den Gästen und

Der Kinderchor der Grundschule ebenso wie eine Tribal-Tanzgruppe, der Zauberer Mario und das deutsch-türkische Gesangsduo BenYonca. Ruhsen Lorey und Ayse Furtuna moderierten das Fest in gekonnter Manier.



Freundschaftsfest in Bingen, Generalkonsul Alper ARSLAN YÜKSEL am Rednerpult

sprachen lobende Grußworte. Ebenso der für Städtepartnerschaften zuständige Bürgermeister Ulrich Mönch und die Binger Ehrenbürgerin Brigitte Giesbert.. Auch zahlreiche Ratsmitglieder und Mit-

Auch in diesem Jahr hatte Michaela Heintke für die Tombola wieder zahlreiche Sachpreise eingesammelt. Der Hauptpreis, eine sechstägige Reise nach Anamur, wurde vom Freundeskreis gestiftet. Eine junge Binger Familie mit polnischem Migrationshintergrund hat die Reise gewonnen.

Nach der alten Fußballerweisheit „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, traf sich schon zwei Tage nach dem Fest das Organisationskomitee zur Manöverkritik und der Vorbereitung des 10. Festes im nächsten Jahr. Weil sich das Kulturzentrum auch in diesem Jahr als zu klein erwiesen hat, wird für das kleine Jubiläum 2014 nach einer anderen Örtlichkeit Ausschau gehalten. Ideal wäre dafür das Kongresszentrum.



Der Ehrentisch beim Freundschaftsfest in Anamur mit Bürgermeister Türe mit Frau, Landrat Cengiz mit Frau und Dr. Akif Altinbicak mit Frau und Töchterchen Ezgi

Dass das deutsch-türkische Freundschaftsfest hohes Ansehen genießt, zeigte sich auch an der zahlreichen Prominenz: Der Generalkonsul der Re-

glieder unseres Freundeskreises waren gekommen—von letzteren hätten es aber einige mehr sein können.

Das Festprogramm war sehr kurzweilig,

Wie im vergangenen Jahr feierten unsere Freunde in Anamur zeitgleich ein türkisch-deutsches Freundschaftsfest. Die Teilnehmer bekräftigen damit die Städtepartnerschaft mit Bingen und tauschen Erfahrungen und Erinnerungen aus.

SERIE

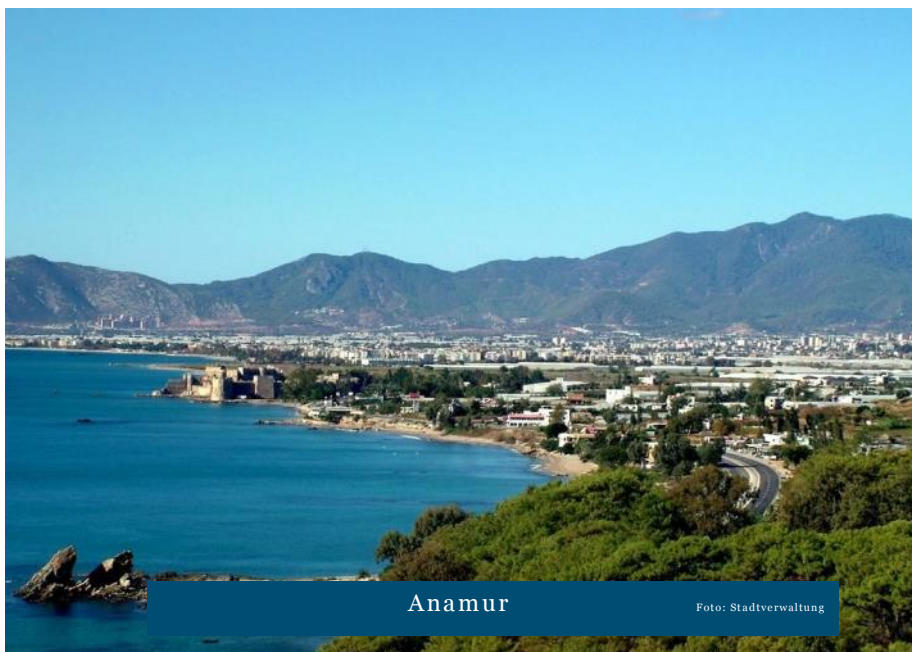
Trafo-Häuschen in Anamur

(hi) Wer zum ersten Mal nach Anamur kommt, dem fallen die vielen bunt bemalten Trafo-Häuschen auf. In einer Fotoserie möchten wir in jeder Mitglieder-INFO ein Häuschen zeigen. Vielleicht liefern uns die Motive einen Anstoß dazu, in Bingen einige unschöne Mauern und Fassaden auf ähnliche Weise zu verschönern. Ist natürlich Geschmacksache!



Kennenlernreisen nach Anamur

(hi) SunExpress fliegt wöchentlich 2-mal von Frankfurt/M. ohne Stopp den neuen Flughafen in Alanya-Gazipasa an. Von dort sind es nur noch 80 km bis Anamur. Vom **1. bis 5. Mai 2014** und im Herbst besteht die Möglichkeit, die Partnerstadt kennen zu lernen. Der Termin im Herbst steht noch nicht fest, er wird in der nächsten Mitglieder-INFO bekannt gegeben.



Die Idee :

Der Vorstand setzt Reisettermine fest, bucht den Flug und gibt die Daten den Mitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern bekannt. Diese können für sich den gleichen Flug buchen (wir können dabei helfen).

Der Vorstand setzt sich dann mit dem Partnerverein in Anamur in Verbindung. Von dort wird der Transfer, das Hotel und das Ausflugsprogramm organisiert.

Die in Anamur anfallenden Kosten (Hotel, Verpflegung, Besichtigungen) bezahlt der Reisende vor Ort selbst. Das alles hat den Vorteil, dass der Freundeskreis Bingen-Anamur kein „Reiseveranstalter“ im Sinne des Reiserechts ist. Interessierte, die gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied die Partnerstadt Anamur kennen lernen wollen, können sich bei Michaela Heintke (Tel. 0176-31245862, Mail: michaela.heintke@bingen-anamur.eu) unverbindlich informieren.

Preisbeispiel (bei 5-Übernachtungen)*

Flug	250.- EUR
Transfers	40.- EUR
Hotel HP/DZ	175.- EUR
Besichtigungen	35.- EUR

Gesamtpreis ca. 500.- EUR

* abhängig von Jahreszeit u. Teilnehmerzahl

ANAMUR

Informationen aus unserer Partnerstadt

Büyük İşler Yürek İster - Große Projekte brauchen mutige Herzen

(hi) Mit dieser Überschrift hat die Stadtverwaltung Anamur im letzten Monat eine interessante 64-seitige Broschüre herausgebracht. Der Grund dafür ist leicht erkennbar: Am 30. März 2014 finden in der gesamten Türkei Kommunalwahlen statt und der jetzige Bürgermeister Türe möchte damit für sich werben. Inhaltliche Schwerpunkte sind, wie könnte es anders sein, die Erfolge der letzten vier Jahre und die begonnenen Projekte. Im letzten Drittel der Broschüre folgen die Visionen.

Weit vorne ist mit Foto die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde abgedruckt, eine Seite dahinter ein Foto der gespendeten Krankenfahrräder und medizinischen Hilfsmittel. Die vordere Platzierung lässt den hohen Stellenwert der Städtepartnerschaft mit Bingen erkennen.

In der Tat hat Bürgermeister Türe in den vergangenen Jahren viel erreicht.



In seiner Amtszeit wurden viele Straßen hergerichtet, Parkbänke und neue Müllbehälter angeschafft, die Mülltrennung forciert, ein zentraler Platz für Veranstaltungen geschaffen, Spielplätze angelegt, der Fahrzeugpark erweitert, in den Bussen wurde das Fahrkartensystem modernisiert, eine Fußgängerbrücke über die Hauptstraße wurde gebaut, analoge gegen digitale Wasseruhren ausgetauscht und am Strand wurden zehn Kioske errichtet.

Geplante Projekte gibt es, so die Broschüre, ebenfalls genug. So soll ein neuer Freizeitpark entstehen, ein Kulturzentrum, ein Tierheim und eine neue

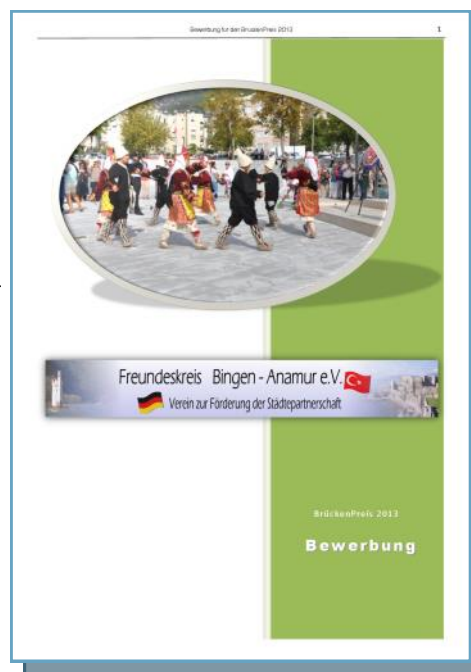
Kläranlage gebaut werden. Ein Sportzentrum, eine Fischhalle, ein Parkhaus und Spielplätze in allen Stadtteilen sollen ebenfalls entstehen. Auf dem zentralen Hügel soll ein Restaurant und in Strandnähe ein Hotel mit Freizeitzentrum gebaut werden. Ob diese Werbebroschüre Bürgermeister Türe zu einer weiteren Amtszeit verhilft, kann noch niemand sagen. Die Kommunalwahlen in der Türkei finden am 30 März 2014 statt.



Brückenpreis

(hi) Mit einer 55-seitigen Bröschüre hatte sich der Vorstand bei der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz um den Brückenpreis 2013 beworben, mit dem Ministerpräsidentin Dreyer ehrenamtliche

Initiativen auszeichnet. Daneben wurde unsere Partnerschaftsarbeit auf der Facebook-Fanpage der Leitstelle mit Text und Bild vorgestellt. Die Staatskanzlei hat uns mit Schreiben vom 14.11.2013 mitgeteilt, dass unsere Initiative in diesem Jahr leider nicht berücksichtigt werden konnte.



Integrationspreis

(hi) Mit einer inhaltsgleichen Broschüre hat sich der Vorstand auch bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen um den alle zwei Jahre ausgeschriebenen Integrationspreis beworben. Durch die Auslobung möchte der Beirat für Migration und Integration des Landkreises das Bemühen um ein gleichberechtigtes Miteinander würdigen. Mit dieser Bewerbung hatte der Vorstand mehr Er-

folg: Am 14. Januar 2014, 18.00 Uhr, wird die Arbeit des Freundeskreises Bingen-Anamur e.V. im Kreissaal der Kreisverwaltung Mainz-Bingen mit einem **Integrationspreis** gewürdigt. Alle Mitglieder sind zu dieser Preisverleihung herzlich eingeladen. Da die Kreisverwaltung bis 6.1.14 die Teilnehmerzahl benötigt, ist eine Anmeldung bei Helmut Irmen notwendig. (0170-4734747)

Satire zum „Ehrenamt“

Nachruf auf Jemand Anders

Die Nachricht vom Tode Jemand Anders, eines der treuesten Mitglieder unseres Vereins, hat uns alle zutiefst erschüttert. Jemand Anders gehörte unserem Verein seit vielen Jahren an und hat hier weit mehr geleistet, als man normalerweise von einem Vereinsmitglied erwarten kann.

Wenn etwas erledigt werden sollte oder wenn irgendwo Hilfe nötig war, wie oft hieß es einstimmig: das soll Jemand Anders machen.

Immer wenn Freiwillige gesucht wurden, war es selbstverständlich, daß er sich zur Verfügung stellte. Jemand Anders hinterläßt eine Lücke, die sich nur schwer füllen läßt. Er war ein wunderbarer Mensch, manchmal fast ein Übermensch. Aber ein einzelner kann nicht alles tun. Nie wieder werden wir nun sagen können: laß das mal Jemand Anders machen.

(Gefunden in „sportjugend aktuell“ Schleswig-Holstein Ausgabe Nr. 2 Juni 96)

Termine*Termine*Termine*Termine

Dienstag, 14.01.2014, 18.00 Uhr,

Verleihung des Integrationspreises in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Donnerstag, 16.01.2014, 18.00 Uhr-21.00 Uhr

Informationsabend zum EU-Projekt „50+“ mit Bericht von Marietta und Walter Kronebach zu ihrem Einsatz in Anamur. Bewerbungsmöglichkeit für Interessierte zur Entsendung im Juni 2014 und März 2015 (VHS Bingen, Freidhof, Ida-Dehmel-Saal)

Mittwoch, 26.03.2014, 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung des Freundeskreises Bingen-Anamur in der Mensa der Grundschule Bingen

Freitag, 02. bis Sonntag, 04. Mai 2014

Binger Messe mit Informationsstand des Freundeskreises Bingen-Anamur

Donnerstag, 1.5.2014 bis Montag, 5.5.2014

Kennenlernreise nach Anamur.



IMPRESSUM:

Mitglieder-INFO ist eine interne Vereinspublikation. Sie erscheint nach Bedarf als Email und/oder auf der Internetseite www.bingen-anamur.eu. Für die Richtigkeit von Übersetzungen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Redaktion:

FREUNDESKREIS BINGEN-ANAMUR e.V. (Vorstand)
Ringstr. 15, D-55411 Bingen, 0170-4734747
Helmut Irmen (hi), Ruhşen Lorey (rl), Mehmet Arıkan (ma),
Michaela Heintke (mh), René Nohr (rn), Hans-Jürgen Klöckner
(hik), Dieter Glaab (dg), Markus Seltenreich (ms), Dinçer
Bostan (db)



Unterstützen Sie die
Städtepartnerschaft
Bingen-Anamur

**Werben Sie ein
neues Mitglied**

Beitrittsformular unter
www.bingen-anamur.eu